

## „Mit der Schule beginnt die neue Zeit“

Bildung: An der größten Grundschule im Kreis werden die Klassen einzeln begrüßt. In Bürstadt heißen die Großen die Neulinge willkommen. Auch das Lernmobil stellt sich vor

Von Christine Dirigo

Bürstadt. Große Aufregung gehört am ersten Schultag ganz einfach dazu. Wie überall in der Region war sie auch an der Bürstädter Schillerschule deutlich zu spüren. Mit sechs ersten und einer Vorschulklasse dürften hier an diesem Morgen die meisten Kinder im gesamten Kreis den viel zitierten Ernst des Lebens begonnen haben.

Es wimmelte nur so von Familien mit kleinen Kindern, obwohl die Schillerschule eine Klasse nach der anderen willkommen heißt. Rektor Torsten Wiechmann half ganz unaufgeregt dabei, die Plätze zu finden, damit der Einschulungsmarathon seinen Lauf nehmen konnte.

„Wir haben 150 neue Schüler, unterteilt in die Klassen a bis f, dazu noch eine Vorklasse und drei Intensivklassen“, zählte Konrektorin Alexandra Schwarz auf. Deswegen war die 1b bereits die fünfte Einschulung an diesem sonnigen Dienstagmorgen. Auch diese Jungen und Mädchen wurden von Zweitklässlern begrüßt. „Wir haben dieses Mal zwei zweite Klassen zusammengepackt, da hört sich das stimmlich etwas voller an“, so die Konrektorin. In diesem Fall sangen die 2b und die 2c zusammen – nicht nur das

Schullied der Schillerschule, sondern auch ein weiteres. „Seid willkommen, seid herzlich willkommen, alle sind für den Anfang bereit. Mit der Schule beginnt die neue Zeit“, hieß es im Refrain. Wiechmann begrüßte ebenfalls die Eltern, Großeltern und Verwandten, die zu dem großen Tag mitgekommen waren. Wie immer vergaß er fast, sich selbst vorzustellen, holte das aber im Laufe der Viertelstunde nach. Auch seine Konrektorin stellte er vor. Die beaufsichtigte die Technik, die in der Aula untergebracht war, startete die Musik und winkte in die Runde.

Die Klassenlehrerin Priska Hinrichs hatte als Maskottchen für die 1b einen kleinen Löwen dabei. Und ausgerechnet die Geschichte vom kleinen Löwen, der seinen ersten Schultag hat, erzählte Wiechmann. Für die Löwenfamilie war das ein wichtiger Tag, aber ausgerechnet heute hatte sie verschlafen.

Paten aus der dritten Klasse stehen bereit

Beim Frühstück verkleckerte sich der kleine Löwe sein Lieblingsshirt mit Erdbeermarmelade, das er sich für diesen Tag bereitgelegt hatte. Auf dem Weg zur Schule mussten sie durch eine

riesengroße Pfütze, bei dem nicht nur die Kleider litten, auch die Schultüte ging dabei kaputt. Jetzt hatte der kleine Löwe gar keine Lust mehr auf Schule. Aber dann sah er seine nette Lehrerin, und in der Klasse wurde er freundlich von seinem Banknachbarn, einen anderen kleinen Löwen, gefragt, ob er sein Freund sein will. Da war wieder alles gut. Danach holten ihn seine Eltern ab, und tatsächlich war es der Mutter gelungen, eine neue Schultüte zu besorgen. Sie hatte ihre eigene herausgekratzt und sie lecker befüllt. So einen tollen Tag wünschte Wiechmann allen und stellte sie noch der 3c vor, ihrer Patenklasse. Die Großen nahmen jeweils einen der Minis an die Hand und brachten alle zusammen mit Hinrichs für eine Stunde in den Klassensaal.

Ab diesem Schuljahr übernimmt das Lernmobil Viernheim die Schulkindbetreuung. Sie hatte in der Aula einen Infostand mit Formularen zur Anmeldung aufgestellt. „Derzeit gibt es noch etwas Unruhe, wir haben immer noch Eltern mit Anliegen, auch heute Vormittag. Aber ich denke, wenn sich die erste Aufregung gelegt hat, wird sich das einspielen“, war sich Schwarz sicher.

Wörter: 526  
Seite: 10 bis 10  
Ressort: Viernheim  
Rubrik: Südhessen Morgen  
Jahrgang: 2024

Mediengattung: Tageszeitung  
Medientyp: PRINT  
Ausgabe: Hauptausgabe  
Auflage (gedruckt): 3.847<sup>1</sup>  
Auflage (verkauft): 4.379<sup>1</sup>  
Auflage (verbreitet): 4.425<sup>1</sup>  
Reichweite: 0,01697 (in Mio)<sup>2</sup>

<sup>1</sup> von PMG gewichtet 07/2024

<sup>2</sup> von PMG gewichtet 7/2023